



## Hilfen für Amphibien rund ums Haus und im Garten



Probleme/ Fallen	Hilfen, Lösungsmöglichkeiten
<p>Sterile und strukturlose Gärten mit versiegelten Böden und unüberwindbaren Mauern.</p>	<p>Kleintiere und Amphibien brauchen <u>Lebens- und Nahrungsräume:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hecken</li> <li>- Naturwiesen</li> <li>- Grassäume</li> <li>- Flächen mit Steinen, Kies, Sand, Lehm</li> </ul> <p><u>Verstecke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Laub-, Ast- und Steinhäufen</li> <li>- Holzhaufen</li> <li>- Trockenmauern mit Fugen</li> <li>- Steinkörbe</li> <li>- Dornenhecken als Schutz vor Katzen</li> <li>- Mulden unter Steinplatten mit Lücken</li> <li>- <i>Hibernaculum</i> (Winterversteck für Kleintiere)</li> </ul> <p><u>Wasserstellen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feuchtstellen, Pfützen, Wasserlauf</li> </ul> <p><u>Durchschlüpfe bei Grundstücksabgrenzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- durchlässiger Zaun</li> <li>- eine einheimische Hecke</li> <li>- kleine «Rampen» bei bestehenden Mauern</li> </ul>
<p>Gartenunterhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufmerksam sein beim Mähen von Heckenrändern, beim Aufräumen von Winterverstecken (absuchen, zeitlich am besten in Trockenperioden anfangs Mai oder im Herbst, dann sind weniger Tiere drin versteckt)</li> <li>- Gras mähen mit mindestens 10 cm Schnitthöhe</li> <li>- Asthaufen nicht verbrennen</li> <li>- Komposthaufen erst im April/Mai umschichten</li> <li>- Verzicht auf Einsatz von Gift und Kunstdünger</li> </ul>
<p>Licht- und Belüftungsschächte mit senkrechten Wänden, gekippte Kellerfenster</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schacht mit feinem Drahtgitter, Fliegengitter, Lochblech oder transparenter Kunststoffplatte abdichten (max. 3-4 mm Lochweite)</li> <li>- Schachtumrandung mit Blech oder Schneckenzaun um mind. 15 cm überhöhen</li> </ul>

Treppenabgänge	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Treppenabgänge mit mind. 15 cm hohem Brett bzw. Schneckenzaun abschirmen</li> <li>- Ausstiegshilfen anbieten, z.B. ein griffiges, schmales Brett an der Seite anbringen</li> <li>- Rettungs-Blumentopf mit feuchter Erde aufstellen</li> </ul>
Biotope, Teiche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Isolation, d.h. Teiche nur dort anlegen, wo Amphibien sich ausbreiten können</li> <li>- in stark befahrenen Quartieren kein Biotop anlegen (Amphibien werden angezogen, landen in Strassen-Schächten oder werden überfahren)</li> <li>- Garten- und Schwimmteiche mit Flachufer</li> <li>- auf Fischbesatz verzichten</li> <li>- Amphibien nicht aktiv ansiedeln</li> </ul>
Unterhalt von Teichen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teiche regelmässig von Laub befreien (das sich zersetzende Laub führt zu Sauerstoffmangel, wenn der Teich zufriert; die im Wasser überwinterten Amphibien ersticken in der Folge)</li> <li>- Eisfreihalter einsetzen, besonders bei kleinen, über 80 cm tiefen Teichen</li> <li>- Ausräumen oder Absaugen des Teiches im Herbst</li> </ul>
Schwimmbecken mit senkrechten Wänden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Nichtgebrauch bündig abdecken</li> <li>- Ausstiegshilfe montieren (griffiges Brett)</li> </ul>
Dolen/Entwässerungsschächte und Garageneinfahrten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmässig überprüfen, Tiere retten, ev. Ausstiegshilfen (Terramat) anbringen</li> <li>- Vor der Absaugung Schacht kontrollieren</li> </ul>
offene Rohre geschlossene Überläufe von Teichen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ableitung des Regenwassers in Sickermulde oder einen Teich</li> <li>- Überlauf offen ableiten, z.B. in Graben</li> </ul>
Aussenanlagen: Beläge, Abgrenzungen, Mauern und Trottoirränder entlang von Strassen und Wegen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sickerfähige Beläge wie Mergel, Kies, Holzschnitzel etc. verwenden</li> <li>- Zäune, Abgrenzungen, die durchlässig/bodenfrei sind oder Durchschlüpfe haben</li> <li>- Flache und schräge Randsteine, Rampen aus Kies und Steinen bauen</li> <li>- Absenkungen von Trottoirrändern</li> </ul>
Hauskatzen	Um Amphibienverstecke ein Gitter, dürre Äste oder Dornengestrüpp legen (schützt auch Eidechsen).
Schneckenkörner, Insektizide	Nicht nur Amphibien, auch Blindschleichen und Igel fressen Schnecken und Insekten, deshalb auf Umweltgifte möglichst verzichten.
Ansiedlungsversuche mit Amphibien/Reptilien im eigenen Garten	Tiere nicht aktiv ansiedeln sondern mit Geduld auf die natürliche Einwanderung warten (das Fangen, Umsiedeln und Töten von Amphibien ist verboten).



Quellen: «Auf Schlangenspuren und Krötenpfaden» von A. Meyer u.a./

Informationsmaterial der Karch und von Pronatura ([www.karch.ch](http://www.karch.ch))

Natur-und Vogelschutzverein Dornach, 26.01.2018